

Hebr 4,15: Beispielgeschichte zum Thema „Mitfühlen / Verstehen“

Christus - der mitfühlende Hohepriester

Von dem Generalfeldmarschall Graf Haeseler wird erzählt, dass auf seinem Gut in der Mark Brandenburg die Arbeiter eine Lohnerhöhung forderten. Es war in der Kartoffelernte. Die Arbeiter sagten, sie müssten für die Arbeit mehr Geld haben.

Sie wunderten sich nicht wenig, als am nächsten Morgen ihr Gutsherr, der Generalfeldmarschall Graf Haeseler, mit ihnen in Reih und Glied arbeitete, die Essenspausen ebenso wie sie einhielt und den ganzen Tag bis zum Abend durchhielt. Abends sagte ihr Herr: „Ihr habt Recht. Für die Arbeit müsst ihr mehr Geld haben. Das habe ich nun selbst ausprobiert und es für wahr befunden.“

Jesus hat auf der Erde alles das erlebt, was Menschen zu schaffen macht. Er kann wirklich mit uns fühlen.

Mit welcher Freude werden die Arbeiter solch einem Herrn dienen, mit welcher Zuversicht auch mit allen ihren Anliegen zu ihm kommen! - Unser Herr Jesus hat auch alle unsere Schwachheit, Mühsal und Leiden getragen. Darum sollen wir ihm auch gerne dienen und in allen Dingen ihm herzlich vertrauen.